

# Jagdzeiten Bund / Land Hessen

Stand: ab 01.01.2019

Wildart	Klasse	Bund	Hessen	Bemerkung
Rotwild	Kälber	01.08.-28.02.	01.08.-31.01.	
	Schmalspießer	01.06.-28.02.	01.05.-31.05. 01.08.-31.01.	
	Schmaltiere	01.06.-31.01.	01.05.-31.05. 01.08.-31.01.	
	Alttiere u. Hirsche	01.08.-31.01.		
Dam- / Sikawild	Kälber	01.09.-28.02.	01.09.-31.01.	
	Schmalspießer	01.07.-28.02.	01.08.-31.01.	
	Schmaltiere	01.07.-31.01.	01.08.-31.01.	
	Alttiere u. Hirsche	01.09.-31.01.		
Rehwild	Kitze	01.09.-28.02.	01.09.-31.01.	
	Schmalrehe	01.05.-31.01.		
	Ricken	01.09.-31.01.		
	Böcke	01.05.-15.10.	01.05.-31.01.	
Gamswild		01.08.-15.12.		
Muffelwild		01.08.-31.01.		
Schwarzwild	Keiler u. Bachen	ganzjährig		§ 22(4) BJJ beachten
	Überläufer	ganzjährig		§ 22(4) BJJ beachten
	Frischlinge	ganzjährig		§ 22(4) BJJ beachten
Feldhasen		01.10.-15.01.	01.10.-31.12.	in Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Stein- / Baumrarder		16.10.-28.02.	SM: 16.10.-31.01.	Baumrarder hat keine Jagdzeit
Iltisse		01.08.-28.02.	keine Jagdzeit	
Hermeline		01.08.-28.02.	keine Jagdzeit	
Mauswiesel		01.08.-28.02.	keine Jagdzeit	
Dachse		01.08.-31.10.		
Rebhühner		01.09.-15.12.	keine Jagdzeit bis 2019 danach 16.09.- 31.10.	in Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Fasanen		01.10.-15.01.		keine Fasanenhennen!
Wildtruthähne		15.03.-15.05. 01.10.-15.01.	keine Jagdzeit	
Wildtruthennen		01.10.-15.01.	keine Jagdzeit	
Ringeltauben		01.11.-20.02.	01.11.-15.01.	juv. Ringeltauben 01.11.-20.02.
Türkentauben			keine Jagdzeit bis 2019 danach 01.11.- 15.01.	in Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Höckerschwäne		01.11.-20.02.	keine Jagdzeit	
Graugänse		01.08.-31.08. 01.11.-15.01.	01.08.-31.10.	VSG-Regelung beachten, § 3 Abs. 4 HJJagdV
Kanadagänse		01.11.-15.01.	01.08.-31.10.	
Bläss-/ Saat-/ Ringelgänse		01.11.-15.01.	keine Jagdzeit	
Nilgänse			01.09.-15.01.	
Stockenten		01.09.-15.01.		in Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Pfeif-/ Krick-/ Spieß-/ Berg-/ Reiher-/ Tafel-/ Samt- u. Trauerenten		01.10.-15.01.	keine Jagdzeit	
Waldschnepfen		16.10.-15.01.	keine Jagdzeit	
Blässhühner		11.09.-20.02.	keine Jagdzeit bis 2019 danach 01.09.- 15.01.	In Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Lach-/ Sturm-/ Silber-/ Mantel u. Heringsmöwen		01.10.-10.02.	keine Jagdzeit bis 2019 danach 01.10.- 15.01.	In Gebieten mit ausreichenden Besätzen!
Fuchs		ganzjährig	15.08.-28.02.	§ 22(4) BJJ beachten
Wildkaninchen		ganzjährig		§ 22(4) BJJ beachten
Waschbär			01.08.-28.02.	weitere Tierart in Hessen gem. § 2(2) BJJ

Marderhund, Mink, Nutria			01.09.-28.02.	weitere Tierart in Hessen gem. § 2(2) BJJ
Rabenkrähe			01.08.-31.12..	weitere Tierart in Hessen gem. § 2(2) BJJ
Elster			01.08.-31.12.	weitere Tierart in Hessen gem. § 2(2) BJJ

= in Hessen geltende Regelung

#### Erläuterungen:

Die festgesetzten Jagdzeiten umfassen nur solche Zeiträume einschließlich Tageszeiten, in denen nach den örtlich gegebenen äußeren Umständen für einen Jäger die Gefahr der Verwechslung von Tierarten nicht besteht.

Die zur Aufzucht notwendigen Elterntiere dürfen in den biologisch jeweils verschiedenen Setz- und Brutzeiten bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere nicht bejagt werden. Folgende, vorstehend nicht aufgeführte Wildarten sind ganzjährig mit der Jagd zu verschonen: Wisent, Elchwild, Steinwild, Gamswild, Schneehase, Murmeltier, Wildkatze, Luchs, Fischotter, Seehund, Wachtel, Auer-, Birk- und Rackelwild, Haselwild, Alpenschneehuhn, Säger, Haubentaucher, Großtrappe, Graureiher, Greife, Falken, Kolkrabe.

Alle übrigen wildlebenden Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht.

#### Erläuterungen zu § 3 Hessische Jagdverordnung (HJagdV), gültig ab 01.04.2016

Abs. 2: Zur Herstellung einer einheitlichen Jagdzeit in einem länderübergreifenden Rot- und Damwildgebiet kann die oberste Jagdbehörde vom Bundesrecht oder vom hessischen Landesrecht abweichende Jagdzeiten festsetzen.

Abs. 3: Für nicht abschlussplanpflichtiges Niederwild, insbesondere für Feldhase und Stockente, soll die Bejagung nur so erfolgen, dass sich die Strecke bei ausreichenden Besatzdichten im Rahmen des jährlichen Zuwachses bewegt und die Aufgaben und Ziele nach § 1 des Hessischen Jagdgesetzes berücksichtigt werden. Abweichend von Abs. 1 Nr. 2 sind ab dem 1. Januar 2020 Rebhuhn, Türkentauben, Blässhühner und Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel- und Heringsmöwen von der Jagd zu verschonen, wenn kein ausreichender Besatz vorhanden ist.

Abs. 4: Abweichend von Absatz 1 Nr. 2 sind Graugänse in den nachfolgend genannten Vogelschutzgebieten nach Anlage 3b der Verordnung über die Natura 2000-Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 (GVBl. I. S. 30) geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629 I 2011 S. 43) auf Stillgewässern und innerhalb einer Ruhezone von 70 Metern um den Stillgewässerrand von der Jagd zu verschonen:

Schutzgebiets-Nr.	Name
4722-401	Fuldaaue um Kassel
5026-402	Rhäden von Obersuhl und Auen an der mittleren Werra
5219-401	Amöneburger Becken
5417-401	Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen
5519-401	Wetterau
5914-450	Inselrhein
5920-401	Bong'sche Kiesgrube und Mainflinger Mainufer
6116-450	Hessisches Ried mit Kühkopf-Knoblochsaue
6119-401	Untere Gersprensaue
6216-450	Rheinauen bei Biblis und Groß-Rohrheim
6217-403	Hessische Altneckarschlingen
6316-401	Lampertheimer Altrhein